

Zeichenerklärung

Abkürzungen für Rechtsgrundlagen: BauGB = Baugesetzbuch, BauNVO = Bauutzungsverordnung und LBO = Landesbauordnung
 Füllschema der Nutzungskategorie
 Art d. baul. Nutzung | Bauweise
 Grundflächenzahl (GRZ) | Baumassenzahl (BMZ)
 max. Gebäudehöhe

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 9 BauGB

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1 BauGB)

- GE** Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)
- GI** Industriegebiet (§ 9 BauNVO)
- Gle** eingeschränktes Industriegebiet (§ 9 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1 BauGB)

- 0,8 Grundflächenzahl (GRZ) (§ 19 BauNVO)
- 6,0 Baumassenzahl (BMZ) (§ 21 BauNVO)
- GHmax maximale Gebäudehöhe (§ 18 BauNVO)
- TF 1: 40 db(A)/m² Teilflächen des Gewerbegebietes für die Lärmkontingentierung: Emissionskontingent nach L_{10c, noct} in db(A)/m²

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. MAß DER NUTZUNG (§ 16 (5) BauNVO)

- Abgrenzung unterschiedliches Maß der Nutzung
- Abgrenzung unterschiedliche Festsetzungen

BAUWEISE (§ 9 (1) 2 BauGB)

- o offene Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)
- a abweichende Bauweise (§ 22 (4) BauNVO)

ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN (§ 9 (1) 2 BauGB)

- Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)

VON BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN (§ 9 (1) 10 BauGB)

- Sichtfeld / Anbauverbot entlang der B 290

VERSORGUNGSFLÄCHEN (§ 9 (1) 12 BauGB)

- Versorgungsfläche
- Zweckbestimmung: Umpantastation

VERKEHRSFLÄCHEN UND ANGRENZENDE FLÄCHEN (§ 9 (1) 11 BauGB)

- Fuß- bzw. Fuß-Radweg
- Fahrbahn
- Verkehrsgrün
- Randweg
- Öffentliche Parkplätze
- Zu- und Abfahrtsverbot

VERSORGUNGSLEITUNGEN (§ 9 (1) 13 BauGB)

- unterirdische Versorgungsleitung
- oberirdische Versorgungsleitung

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) 15 BauGB)

- Private Grünfläche mit Zweckbestimmung

FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES (§ 9 (1) 16 BauGB)

- Zweckbestimmung Retention
- Regenrückhaltebecken

FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (§ 9 (1) 18 BauGB)

- Fläche für die Landwirtschaft

MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT EINES ERSCHLIEßUNGSTRÄGERS ODER EINES BESCHRÄNKTEN PERSONENKREISES ZU BELASTENDE FLÄCHEN (§ 9 (1) 21 BauGB)

- Leitungsrecht

PFLANZGEBOTE, PFLANZBINDUNG (§ 9 (1) 25 BauGB)

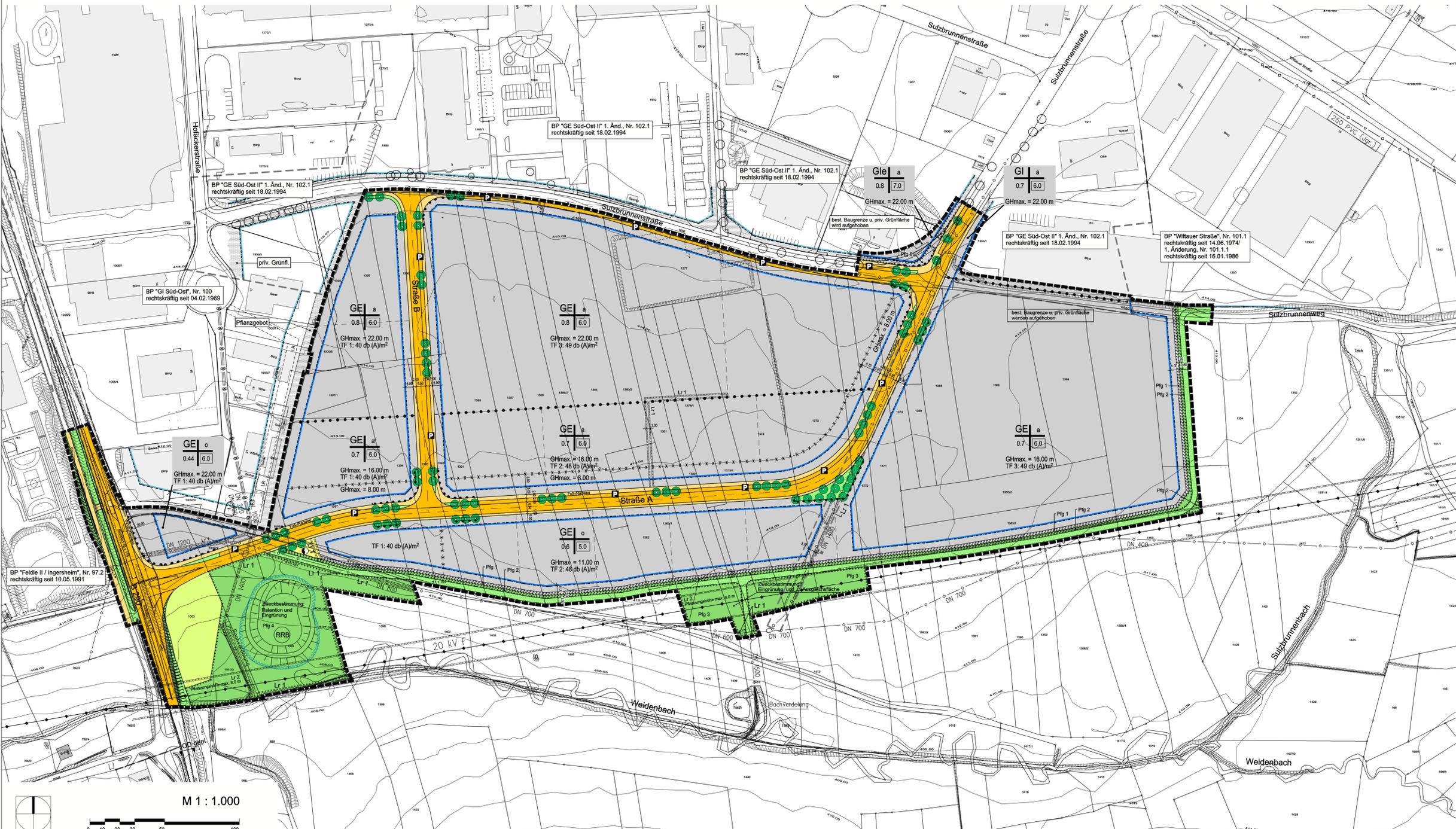
- Pflanzgebot für Bäume (§ 9 (1) 25a BauGB)
- Bindung für die Erhaltung von Bäumen (§ 9 (1) 25b)
- Flächen mit Pflanzgebot (§ 9 (1) 25a BauGB)

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES (§ 9 (7) BauGB)

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes

SONSTIGE UND NACHRICHTLICHE PLANDARSTELLUNGEN

- Böschungsfäche
- Böschungsfäche geplant
- unverbindlicher Vorschlag für Grundstücksgrenzen
- angrenzender Bebauungsplan bzw. in Teilen überplante Flächen bestehender Bebauungspläne
- anschließende Baugrenze



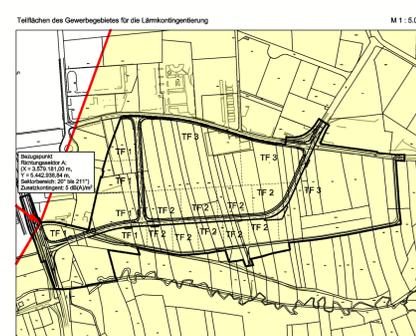
ALLGEMEINE ANGABEN
 Den Plan liegen zugrunde
 das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509),
 die Bauutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466),
 die Planzonenverordnung 1990 (PlanZVO) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) die Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, 416).
 Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes haben die bisherigen planungsrechtlichen Festsetzungen keine Gültigkeit mehr.
 Crailsheim, den
 Baudezernat, SG Stadtplanung

VERFAHRENSVERMERKE

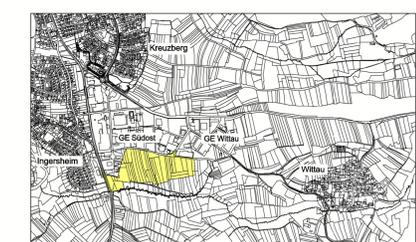
Aufstellungsbeschluss	am	09.11.2000
Ortsübliche Bekanntmachung der off. Auslegung	am	10.03.2011
frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	vom	17.03.2011
	bis	18.04.2011
frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	vom	17.03.2011
	bis	18.04.2011
Entwurf- und Auslegungsbeschluss	am	24.01.2013
Ortsübliche Bekanntmachung der off. Auslegung	am	07.02.2013
Auslegung im Baurechtsamt	vom	18.02.2013
	bis	18.03.2013
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange	vom	12.02.2013
	bis	18.03.2013
Bewerten der Anregungen im Gemeinderat, gleichzeitig Satzungsbeschluss	am	
Inkrafttreten durch Ortsübliche Bekanntmachung	am	

UMFANG DER SATZUNG
 Bestandteil der Satzung ist der Lageplan des Büros AGOS vom 27.06.2013 im Maßstab M 1 : 1.000 sowie die textlichen Festsetzungen gleichen Datums.
 Ausgefertigt:
 Crailsheim, den
 Holl
 Bürgermeister

RECHTSVERBINDLICHKEIT
 Diese Satzung wurde mit der Ortsüblichen Bekanntmachung und der Bekanntmachung ihrer Genehmigung am _____ im Amtsblatt _____ rechtsverbindlich und liegt ab diesem Zeitpunkt im Baurechtsamt zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
 Crailsheim, den
 Baurechtsamt



Bebauungsplan "Gewerbegebiet Süd-Ost III"
 Planbereichs-Nr. 231



Planung: AGOS Stuttgart / Waiblingen
 Maßstab: 1 : 1.000
 Datum: 27.06.2013
 Holl (Bürgermeister) | Ehrmann (Sachgebietsleiter)

